

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 54 (1967)
Heft: 8: Vorfabrizierte Wohnbauten

Artikel: Atriumsiedlung "Mühleboden" in Therwil BL
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

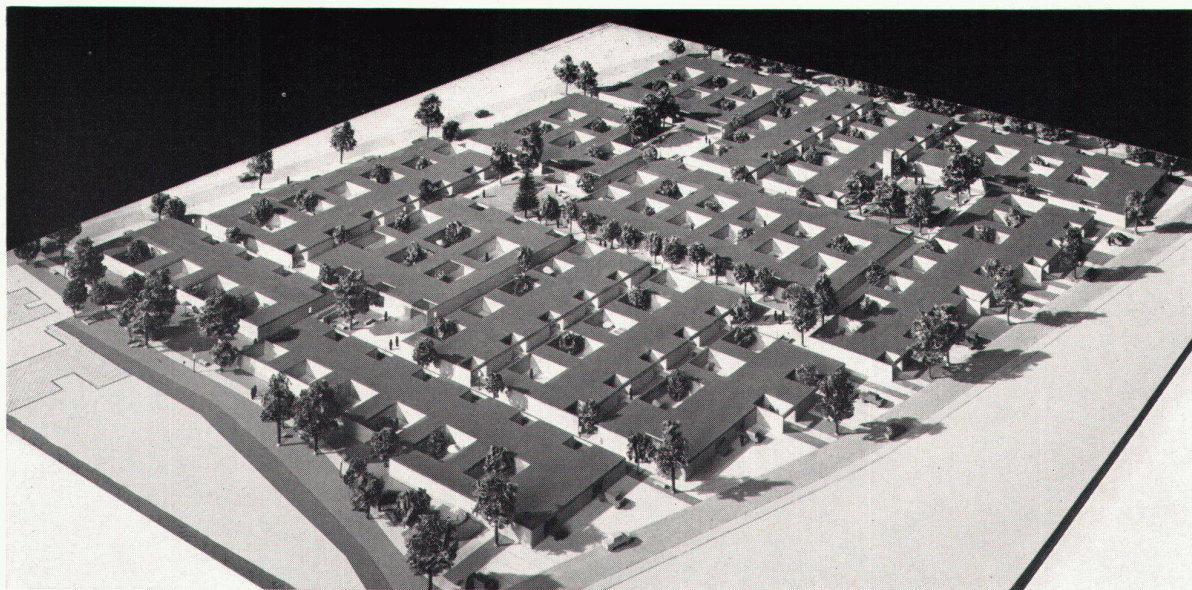
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Atriumsiedlung «Mühleboden» in Therwil BL



1

Entwurf: Ulrich Löw & Theodor Manz BSA, Architekten,
Basel
Bausystem: Loma-System

Die projektierte Atriumsiedlung «Mühleboden» umfaßt im Endausbau auf einem Areal von rund 32000 m² insgesamt 86 Einfamilienhäuser. Das Grundstück wird auf drei Seiten von öffentlichen Straßen erschlossen und stößt auf der vierten Seite an den Mühlebach. Im Innern der Siedlung liegen die Häuser an einem internen Wegnetz, welches sich an verschiedenen Stellen und Plätzen erweitert. Die Garagierung der Autos erfolgt in 82 oberirdischen Autoboxen am Rande der Bebauung; vier Häuser besitzen eingebaute Garagen. Zusätzlich stehen 27 offene Parkplätze zur Verfügung. Das interne Wegnetz ist weitgehend dem Fußgänger vorbehalten, kann aber ausnahmsweise bei Bedarf (Möbel- und Krankentransporte usw.) befahren werden.

Der Baubeginn ist auf Sommer 1967 vorgesehen, und die Bauzeit dürfte – gestaffelt nach einzelnen Hausgruppen – ein bis zwei Jahre betragen. Die Ausführung der zweiten Bauetappe ist zeitlich noch unbestimmt und hängt vom Erfolg der ersten Etappe ab.

Sämtliche vorgesehenen Haustypen sind ebenerdige, eingeschossige Atriumhäuser, welche zu Reihen und Gruppen zusammengebaut sind. Die Häuser variieren in Größe und Zimmerzahl, von kleineren 4½-Zimmer-Häusern bis zu 6½-Zimmer-Häusern, zum Teil mit Ateliers oder Alterswohnungen.

Konstruktion

Das Baugewerbe leidet in zunehmendem Maße an einer ungesunden Vielfalt von Baustoffen, Baukonstruktionen, Ausbau-

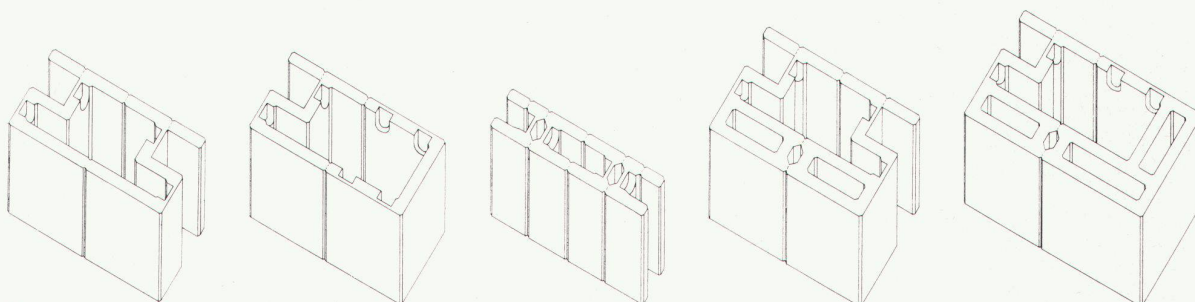
und Fertigelementen. Das LOMA-Bausystem bringt vor allem in diesen Beziehungen wesentliche Vereinfachungen. Der ganze Rohbau kann mit nur 5 normierten, industriell fabrizierten Konstruktionselementen erstellt werden.

Die 5 LOMA-Konstruktionselemente sind im Prinzip Schalungssteine, die sich mit Schwer- oder Leca-Isolierbeton füllen lassen und zum bleibenden Bestandteil von Wand und Decke werden. Es entstehen somit homogene, fugenlose Konstruktionen. Durch einfache Trennungen an vorgebildeten Bruchfugen lassen sich diese 5 Grundelemente so umformen, daß mit den Abschnitten und Restkörpern alle im Rohbau erforderlichen Detailkonstruktionen gelöst werden können, ohne daß Hilfskonstruktionen oder Materialwechsel nötig sind.

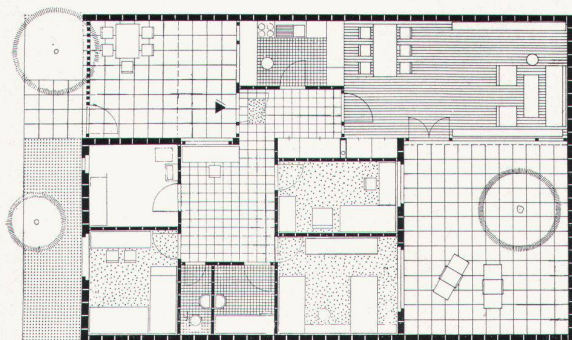
Konsequent nach dem LOMA-System durchgeführte Bauten haben gezeigt, daß sich bei sorgfältiger Planung bedeutende Baukosten- und Termineinsparungen verwirklichen lassen. So wurden zum Beispiel bei einem individuellen Einfamilienhaus mit überdurchschnittlichem Ausbau ein Kubikmeterpreis nach SIA von 155 Franken und eine Bauzeit (inklusive Unterkellerung) von fünf Monaten erreicht. Für eine Einfamilienhaussiedlung mit ein- und zweigeschossigen Reihenhäusern ergaben sich sogar Kubikmeterpreise von 145 Franken.

Planung

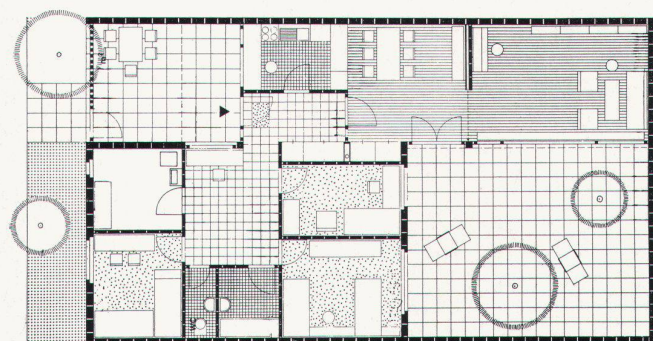
Wir empfehlen, schon bei der Projektierung im Maßstab 1 : 100 oder 1 : 50 das LOMA-Rastermaß, das heißt 22,5 cm in allen drei Dimensionen, für die Umfassungswände zu berücksichtigen. Bei Zwischenwänden kann dieses Maß für Länge und Breite auf die Hälfte, das heißt 11,25 cm, nochmals unterteilt werden. Zwischen belasteten und unbelasteten Zwischenwänden wird nicht unterschieden.



2



3



4

- 1
Gesamtmodell der Siedlung
Maquette d'ensemble du lotissement
Complete colony model
- 2
Die fünf Grundelemente des Bausystems
Les cinq éléments-base du système de construction
The building system's five basic elements
- 3
Typus mit $4\frac{1}{2}$ Zimmern, ca. 1:250
Type de $4\frac{1}{2}$ pièces, env. 1:250
Type with $4\frac{1}{2}$ rooms, approx. 1:250
- 4
Typus mit $5\frac{1}{2}$ Zimmern
Type de $5\frac{1}{2}$ pièces
Type with $5\frac{1}{2}$ rooms
- 5
Typus mit $6\frac{1}{2}$ Zimmern
Type de $6\frac{1}{2}$ pièces
Type with $6\frac{1}{2}$ rooms



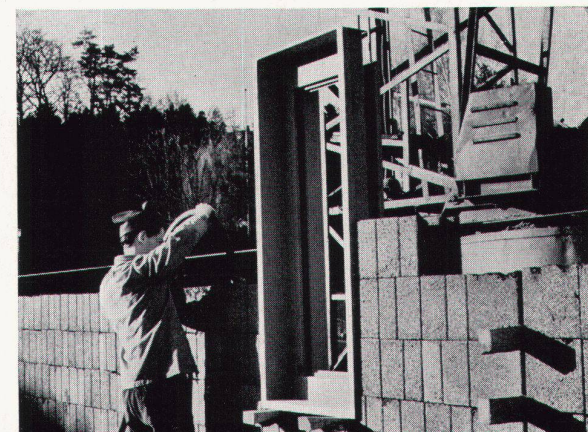
6



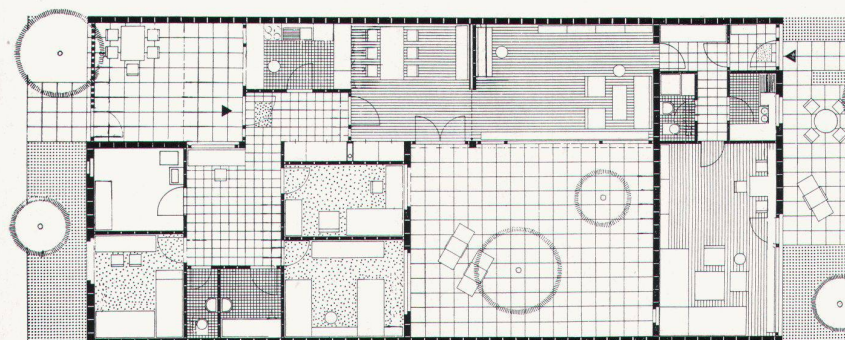
7

- 6
Fertig armierte Deckenpartie vor dem Betonieren. Zwischenwandsteine werden nach dem Abschlagen zweier Lappen als Deckenhourdis gebraucht
Armature des planchers avant le bétonnage: les pierres formant les parois intermédiaires servent de hourdis, après décapage de deux joints
Already reinforced ceiling unit before concreting. With their two flanges knocked off, the baffle stones are used for rough-covering the ceiling
- 7
Verfugen der Zwischenwandsteine mit Zementmörtel
Jointoiement des parois intermédiaires avec du mortier de ciment
Filling of baffle stones with cement mortar
- 8
Verdichten des Leca-Betons in den Außenwänden mit der Vibriernadel. Im gleichen Arbeitsgang wird das Fenster ausgegossen
Compaction du béton Leca de murs extérieurs à l'aiguille vibrante; les fenêtres sont coulées au cours de la même opération
Compacting of Leca concrete in the external walls by means of the vibrating needle. In this same operation, the window is also filled out

Photo: 1 Peter Moeschlin, Basel



8



5